

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII

1. Teil

Einleitung und Problemaufriss

1. Kapitel Digitalisierung und Künstliche Intelligenz	1
A. Begriffsbestimmung	1
I. Digitalisierung	1
II. Künstliche Intelligenz als Teilbereich	3
B. KI im Unternehmen und im (Gesellschafts-)Recht	6
I. Im Allgemeinen	7
II. Im Besonderen (in der GmbH)	7
III. Rechtliche Herausforderungen	9
C. Zusammenfassung	9
2. Kapitel Ziel und Rahmen der Untersuchung	10
A. Untersuchungsgegenstand und Rahmen	10
I. Forschungsschwerpunkte	11
II. Begrenzung	11
B. Zielsetzung	12
C. Relevanz der Untersuchung	13

2. Teil

Geschäftsführung

1. Kapitel Organ und Kompetenz	16
A. Geschäftsführung als Organ der Gesellschaft	16
I. KI als Geschäftsführung (Substituierbarkeit)	16
1. Anforderungen an Geschäftsführer	19
a) Persönliche Anforderungen	19
b) Fachliche Anforderungen	21
2. Rechtsnatur von KI	22
3. Organfähigkeit	23
II. Zusammenfassung	25
B. Geschäftsführung als Kompetenz	25
I. Geschäftsführung und Unternehmensleitung	26
1. Aufgabengebiet und Zuständigkeiten im Wandel	26
a) Tätigkeiten	27
b) Abgrenzung zum Vorstand in der AG	29
c) Veränderte und/oder neue gesellschaftsrechtliche Tätigkeiten	30

2. Zusammenfassung	32
II. Entscheidungsfindung	32
1. Entscheidungsfindung innerhalb der GmbH	32
a) Handlungsvorgaben und Weisungsgebundenheit.....	32
b) Letztentscheidungskompetenz	35
2. Entscheidungsfindung innerhalb der Geschäftsführung ..	37
3. KI im Unternehmen und in der Unternehmensleitung....	39
a) Mögliche einzusetzende Systeme.....	39
aa) KI im Unternehmen	39
bb) KI in der Unternehmensleitung	41
b) Entscheidung über das „Ob“ des Einsatzes von KI ..	43
aa) Vergleich zum Outsourcing	44
bb) Einsatz von KI als Geschäftsführungsentscheidung	45
(1) KI im Unternehmen	46
(a) Entscheidungscharakter und Kompetenzzuweisung	46
(b) Einsatz von KI als außergewöhnliche Maßnahme.....	51
(c) Vorlagepflicht	52
(d) Zusammenfassung.....	57
(2) KI in der Unternehmensleitung	58
cc) Zusammenfassung	60
c) Entscheidung über das „Wie“ des Einsatzes von KI ..	61
aa) KI im Unternehmen	61
(1) Gesellschaftsrechtliche Grenzen	62
(2) Datenrechtliche Grenzen	63
(3) Wettbewerbsrechtliche Grenzen	65
(4) Gleichbehandlungsrechtliche Grenzen	65
(5) Zukünftige Grenzen (insb. KI-VO-E)	66
(6) Zusammenfassung	70
bb) KI in der Unternehmensleitung	71
(1) Grenzen der Delegation.....	71
(2) Beherrschung der KI	75
(3) Faktische Entscheidungsfindung durch KI ..	76
C. Zusammenfassung	79
2. Kapitel Verantwortlichkeit und Haftung der Geschäftsführung	79
A. Verantwortlichkeiten im Innenverhältnis und (Innen-)Haftung nach § 43 Abs. 2 GmbHG	80
I. (Innen-)Haftung für das „Ob“ des Einsatzes von KI.....	80

1. Entscheidungs- und Haftungsmaßstab einschließlich Informationsbeschaffungspflichten	81
a) Gebundene Entscheidungen	82
b) Unternehmerische Entscheidungen	83
2. Pflicht zum Einsatz von KI	87
a) KI im Unternehmen	87
aa) Pflichtenbegründung aus dem Unternehmensinteresse	88
bb) Pflichtenbegründung aus den Organisationspflichten	92
cc) Initiativpflicht	95
dd) Zusammenfassung	97
b) KI in der Unternehmensleitung	98
aa) Pflicht zur Delegation	98
bb) Pflichtenbegründung aus der allgemeinen Informationsbeschaffungspflicht	101
cc) Pflicht zur Umsetzung von Empfehlungen und Entscheidungsvorschlägen	104
3. Zusammenfassung	107
II. (Innen-)Haftung für das „Wie“ des Einsatzes von KI	108
1. Sorgfaltspflichten	108
a) Allgemeine Sorgfaltspflichten	109
aa) Allgemeiner Sorgfaltsmaßstab beim Einsatz von KI in der Unternehmensleitung	111
bb) Allgemeiner Sorgfaltsmaßstab beim Einsatz von KI im Unternehmen	115
(1) Eigene Haftung der KI	116
(2) Gefährdungshaftung	116
(3) Verschuldenshaftung	117
cc) Zusammenfassung	123
b) Spezielle Sorgfaltspflichten	124
aa) KI-bezogene Vorgaben	124
(1) Rechtsnormen	124
(2) Außerrechtliche Maßgaben	128
bb) Analoge Anwendung der Normen des WpHG	132
2. Praktische KI-Entscheidungen und entsprechende Sorgfaltspflichten	135
a) Eigenständige Entwicklung oder externer Einkauf	137
b) Auswahl der konkreten KI	138
c) Einweisung und Implementierung	140
d) Überwachung der KI und Fehler in der KI	141
aa) Auswahl und Kontrolle der Daten	142

bb) Überwachungspflichten	144
(1) Vertrauen auf KI	145
(2) Überwachungssorgfalt	147
3. Abwälzung der individuellen Haftung durch Delegation	152
a) Vertikale Delegation	153
b) Horizontale Delegation	155
aa) KI in der Unternehmensleitung	157
bb) KI im Unternehmen	158
III. Zusammenfassung	159
B. Verantwortlichkeit im Außenverhältnis und Außenhaftung	160
I. Rechtsgeschäftliche Haftung	161
II. Deliktsrechtliche Haftung	162
1. Haftung nach § 823 Abs. 1 BGB	163
2. Haftung nach § 823 Abs. 2 BGB i. V.m. § 43 Abs. 1 GmbHG/§ 130 Abs. 1 OWiG	166
3. Haftung nach § 823 Abs. 2 BGB i. V.m. §§ 266a Abs. 1, 14 Abs. 1 Nr. 1 StGB	167
III. Steuerrechtliche Eigenhaftung	169
C. Zusammenfassung	172
3. Kapitel Konsequenzen und künftige Anforderungen an Geschäftsführer.	173
A. Organschaftliche Konsequenzen und Anforderungen	173
I. Überprüfung der Kompetenzordnung in der Gesellschaft. ...	173
II. Überprüfung der Organstellung	174
B. Operative Konsequenzen und Anforderungen	174
I. Notwendigkeit technischen Sachverständs	174
II. Praktische Konsequenzen	177
1. Technische Fortbildung	177
2. Beobachtung technologischer Entwicklungen	178
3. Beobachtung der konkret eingesetzten KI	178
4. Beobachtung rechtlicher und außerrechtlicher Entwick- lungen	179
5. Dokumentation und Information	179
6. Versicherung und Versicherbarkeit	182
C. Zusammenfassung	183

3. Teil

Gesellschafterversammlung

1. Kapitel Digitalisierung und KI in der Gesellschafterversamm- lung	185
A. Digitalisierte Gesellschafterversammlung	185

I.	Sachverstand und technologische Kenntnisse	186
1.	Grundsätzliche rechtliche Anforderungen an Gesellschafter	186
2.	Notwendigkeit von KI-Kenntnissen zur effektiven Wahrnehmung der Gesellschafterstellung	186
a)	Organisatorische Stellung	187
b)	Kompetenzen und Pflichten	189
II.	Technische Möglichkeit und rechtliche Zulässigkeit des Einsatzes von KI	193
B.	Zusammenfassung	197
2. Kapitel Einsatz von KI im Zuständigkeitsbereich der Gesellschafterversammlung		197
A.	Einsatz von KI als Streitgegenstand	198
I.	Entscheidung über das „Ob“	198
1.	Einsatz im Unternehmen	198
2.	Einsatz in der Unternehmensleitung	202
II.	Entscheidung über das „Wie“	204
B.	Zustimmungspflichten und Weisungen bei Empfehlungen und Entscheidungsvorschlägen	204
C.	Zusammenfassung	205
3. Kapitel Gesellschafterversammlung als Überwachungs- und Kontrollorgan		206
A.	Überwachung und Kontrolle mittels KI	207
B.	Auskunfts- und Informationsrechte	209
I.	Rechtliche Grundlage	210
II.	KI-bezogene Informationsbedürfnisse	210
III.	Anspruchsumfang und Auswirkungen KI-spezifischer Besonderheiten	213
1.	Umfang	213
2.	Nicht-Erklärbarkeit	214
C.	Zusammenfassung	218

4. Teil

Fazit und Schlusswort

A.	Wesentliche Ergebnisse	219
I.	Geschäftsführung	220
II.	Gesellschafterversammlung	221
B.	Ausblick	223
Literaturverzeichnis		225